

Aus schweizerischen Privatschulen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **10 (1937-1938)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hilfs- und Fürsorgewerk an den jugendlichen Arbeitslosen. Er soll der beschäftigungslosen Jugend Arbeit und Obdach geben. 16% der Arbeitslosen waren zeitweise Jugendliche. Es galt, der drohenden Zermürbung und Verlotterung einen starken Damm entgegenzustellen. Man hat das allgemein begriffen. Der freiwillige Arbeitsdienst wird von sämtlichen Parteien anerkannt und er steht heute kaum mehr zur Diskussion. Die schweizerische Zentralstelle für den Freiwilligen Arbeitsdienst ist die zusammenfassende Organisation, sodaß trotz der Vielgestaltigkeit des schweizerischen Arbeitsdienstes nach einheitlichen Grundsätzen gearbeitet wird. — Zur wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung des Arbeitsdienstes treten immer stärker auch erzieherische Erwägungen in den Vordergrund. Langsam beginnt man die erzieherischen Möglichkeiten, die im Arbeitsdienst liegen, auszuwerten. Nicht nur Arbeit soll der Arbeitsdienst vermitteln, sondern auch den jungen Menschen zu einem vollwertigen Staatsbürger erziehen helfen. Daß dieses Ziel nicht im Sinne einer von Staatswegen befohlenen politischen Richtung erfolgen kann, sondern nur im Sinne der Vertiefung des politischen Denkens, der Befähigung zum Handeln und Urteilen ist wohl selbstverständlich. Mit Recht betont Dr. Wolfer in seinem Vortrag an der Arbeitsdiensttagung in Zürich: „Der Schweizer muß lernen, im freien Wasser zu schwimmen und nicht nur mit irgendeinem bestimmt gefärbten Schwimmgürtel.“

Mitteilungen aus dem Leserkreis.

Das Sekretariat der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft ersucht uns um Aufnahme folgender Mitteilung:

Gruppenversicherung für Sozialarbeiter. Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft hat vor einigen Jahren mit der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt einen Vertrag abgeschlossen, auf dessen Grundlage es möglich ist, Angestellte von Fürsorgeinstitutionen zu günstigen Bedingungen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes zu versichern. Mitte 1936 gehörten der Versicherung 19 Institutionen mit 114 Personen an. Die Summe der Kapitalversicherungen betrug Fr. 70,000.—, diejenige der Rentenversicherungen Fr. 254,951.—. Die Versicherung wird von den Beteiligten allgemein als Wohltat empfunden. Das Zentralsekretariat der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Gotthardstr. 21, Zürich 2, Tel. 35.232, ist gerne bereit, darüber unverbindlich Auskunft zu geben.

Aus schweizerischen Privatschulen.

Verband Schweizer. Erziehungsinstitute und Privatschulen.

Der Verband Schweizer Erziehungsinstitute und Privatschulen hielt kürzlich in Bern seine aus allen Teilen des Landes besuchte ordentliche Generalversammlung ab. Nach statutarischer Neubestellung des Vorstandes wurde der nach 16jähriger, aufopfernder Tätigkeit für den Verband und das schweiz. Privatschulwesen zurücktretende Vorsitzende, Prof. Buser, Teufen, durch Acclamation zum Ehrenpräsidenten ernannt. Außerdem wurde ihm das Spezialmandat erteilt, die den Verband berührenden Wirtschafts- und Devisenangelegenheiten bei den Behörden zu vertreten.

Zum neuen Präsidenten wählte die Versammlung Herrn Dr. Vuilleumier in Chailly sur Lausanne, zum Vizepräsidenten Dir. C. A. O. Gademann, Zürich. In den Vorstand wurden ferner gewählt: Dir. Schwartz-Buys (Coppet), Dir. Roquette (Genf), Dir. Jacobs (Pratteln) und in die Große Kommission: Dr. Jobin (St. Blaise), Dr. Du Pasquier (Lausanne), Dr. Knabenhans (Zuoz), Dr. Lusser (St. Gallen), Dir. Schlichtholz (Basel), Dir. Treuthard (Payerne), Dir. Völke (Lucens).

Nach Erledigung der übrigen statutarischen Geschäfte stellte die Versammlung mit Befremden fest, daß die Behörden der Neugründung von Instituten und Privatschulen durch Ausländer nicht energisch genug entgegengetreten, wodurch das ohnehin stark entwickelte Privatschulwesen in seinen Existenzgrundlagen schwer gefährdet wird. Einer diesbezüglichen Resolution an die zuständigen Behörden wurde zugestimmt. Hr. Dr. Lusser (St. Gallen) referierte über die gemeinsame Herausgabe der Broschüre „Schule und Erziehung in der Schweiz“ durch die Schweiz. Verkehrszentrale, Zürich, und den Verband Schweiz. Erziehungsinstitute und Privatschulen. Nach langen, sorgfältigen Vorarbeiten konnte die fertiggestellte Schrift den Teilnehmern der Generalversammlung ausgehändigt werden. Der textlich und illustrativ vorzügliche Führer durch das gesamte öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz fand eine allgemein anerkennende Aufnahme. — Die Versammlung nahm ferner Stellung zur Frage der eventuellen Schaffung eines Bundesamtes für Unterricht und Erziehung und diskutierte anschließend verschiedene Probleme pädagogischer Natur.

Klimatisch und landschaftlich ideal gelegene, in fortschrittlichem Geiste geleitete voralpine Internatsschulen

Prof. Buser's Töchter-Institute

Teufen

Säntisgebiet - Höhenluft - Wintersonne

Mit neuzeitlichem **KINDERHAUS**

Gesonderte **Hauswirtschafts- und Frauenschule** Engl. Examenrecht

Großes Gelände für Sport und Spiel. — Juli/Sept: **Froher, pädagogisch geleiteter Ferienaufenthalt. Ferienkurse.**

Individuelle Führung

Persönlichkeitsbildung

Freudiges Lernen auf allen Schulstufen bis Matura - Handelsdiplom - Haushalt

Chexbres

(via Puidoux) 300 m ü. d. Genfersee

See- und Bergklima Starke Besonnung

Haupt- und Schulsprache **FRANZÖSISCH**

(Staatl. Examen) Vorbereitung für englische Examen

Institut auf dem Rosenberg (vormals Dr. Schmidt)

Landerziehungsheim für Knaben

bei **St. Gallen**

Leitung: **Dr. K. E. Lusser und Dr. K. Gademann.**

Alle Schulstufen. Kantonales Maturitätsprivileg. Staatliche Sprachkurse. Vollausbauete Handelsschule. Spezialabteilung für Jüngere in eigenem Schulheim. Das Institut sucht jenes Gemeinschaftsleben zu verwirklichen, bei dem Leitung, Lehrer und Jungens kameradschaftlich verbunden sind und eine auf Selbstdisziplin gegründete Ordnung erzielt wird. **Lehrerbesuche stets willkommen. Juli—Sept.: Ferienkurse.**